

## INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS .....	1
CHARTZEIT WOCHENAUSGABE .....	2
In eigener Sache .....	2
DIE MÄRKTE .....	3
CHART DER WOCHE: SPDR SELECT SECTOR FUND FINANCIAL (XLF) .....	7
DIE KOMMENDE WOCHE .....	9
SEKTOREN UND INDIZES .....	10
KOMMENTARE ZU EINIGEN OFFENEN POSITIONEN .....	15
BITCOIN (LONG)   WKN-AKTIE: BITCOIN/USD   WKN-SCHEIN: VV9F64 .....	15
ROBINHOOD MARKETS (LONG)   WKN-AKTIE: A3CVQC   WKN-SCHEIN: MJ8ZDJ .....	16
CROWDSTRIKE (LONG)   WKN-AKTIE: A2PK2R   WKN-SCHEIN: VK2HTJ .....	17
PALANTIR (LONG)   WKN-AKTIE: A2QA4J   WKN-SCHEIN: SX1SN6 .....	18
NVIDIA (LONG)   WKN-AKTIE: 918422   WKN-SCHEIN: SX4H25 .....	19
AMAZON (LONG)   WKN-AKTIE: A3DCXB   WKN-SCHEIN: MJ81DT .....	20
DAX (LONG)   WKN-BASISWERT: 846900   WKN-SCHEIN: SX3LNM .....	21
FISERV (LONG)   WKN-AKTIE: 881793   WKN-SCHEIN: ME7CJT .....	22
GESCHLOSSENE POSITIONEN .....	23
WATCHLIST / NEUE ORDERS .....	24
INTERACTIVE BROKERS (LONG)   WKN-AKTIE: A0MQY6   WKN-SCHEIN: VK2DV8 .....	24
DEPOT AKTUELL .....	25
TIPPS ZUR UMSETZUNG DER EMPFEHLUNGEN .....	26
WICHTIGE INFORMATIONEN UND HINWEISE .....	27
OFFENLEGUNG GEMÄSS § 34B WPHG ZWECKS MÖGLICHER INTERESSENKONFLIKTE .....	27
RISIKOHINWEIS UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS .....	28
IMPRESSUM .....	28

## CHARTZEIT WOCHENAUSGABE

### IN EIGENER SACHE

Da am kommenden Wochenende unser großes Aktien-Intensiv-Seminar stattfindet, wird am Sonntag, dem 06. Juli, keine Wochenausgabe erscheinen.

***DEINE LETZTE CHANCE: DAS GROSSE AKTIEN-INTENSIV-SEMINAR VON ONVISTA  
LIVE MIT MARTIN GOERSCH AM 05. UND 06. JULI IN MÜNCHEN***

Es sind nur noch drei Plätze frei! Wer schnell ist, kann noch teilnehmen.

Weitere Informationen

## DIE MÄRKTE

Die US-Börsen beendeten die vergangene Handelswoche mit bemerkenswerten Höchstständen. Der S&P 500 legte um 3,44 Prozent zu und schloss bei 6.173 Punkten, während der Nasdaq mit 20.273 Zählern ein Plus von 4,25 Prozent verzeichnete. Selbst der Russell 2000 schloss die Woche um 3,00 Prozent höher als er sie begonnen hatte und der DAX konnte um 2,92 Prozent zulegen. Auch Bitcoin zeigte sich stark und stieg um über 6 Prozent – er notierte am Samstagvormittag bei 107.292 US-Dollar. Die Volatilität ist dagegen weiter zurückgegangen. In der abgelaufenen Handelswoche nahm die Schwankungsbreite um 20 Prozent ab, und der VIX schloss die Woche bei 16,3 Punkten. Ein VIX bei 16 bedeutet, dass die Marktteilnehmer mit einer Schwankung im S&P 500 um ein Prozent am Tag rechnen.

Die Interpretation der Kursbewegungen dieser Woche ist in den einzelnen Indizes jedoch unterschiedlich. Während der S&P mit einem neuen Allzeithoch den im dritten Jahr andauernden Bullenmarkt fortsetzte, befindet sich der Nasdaq in einem frischen Bullenmarkt nach einer heftigen Korrektur um deutlich mehr als 20 Prozent, die er im laufenden Handelsjahr bereits hinnehmen musste. Auffällig ist, dass erst nach dem Erreichen neuer Allzeithochs im Nasdaq und im S&P 500 die Marktbreite wieder zunimmt. Bis zur Wochenmitte hatten sich nur rund ein Drittel der Aktien aus dem S&P 500 seit dem Tief im April besser entwickelt als der Index selbst. Der enorme Anstieg von mehr als 28 Prozent seit dem Tief am 7. April wurde also nur durch einen relativ kleinen Anteil der Unternehmen im Index getragen. Und einmal mehr waren es die großen Marktkapitalisierungen, die die Kurse nach oben zogen. Im Prinzip haben wir eine Wiederholung der Markt-Prozesse von 2023 und 2024 gesehen. Die Mag 7 und andere Schwergewichte aus dem Technologie-Segment führen die Erholung klar an. Aber auch Momentum-Werte performen aktuell sehr gut.

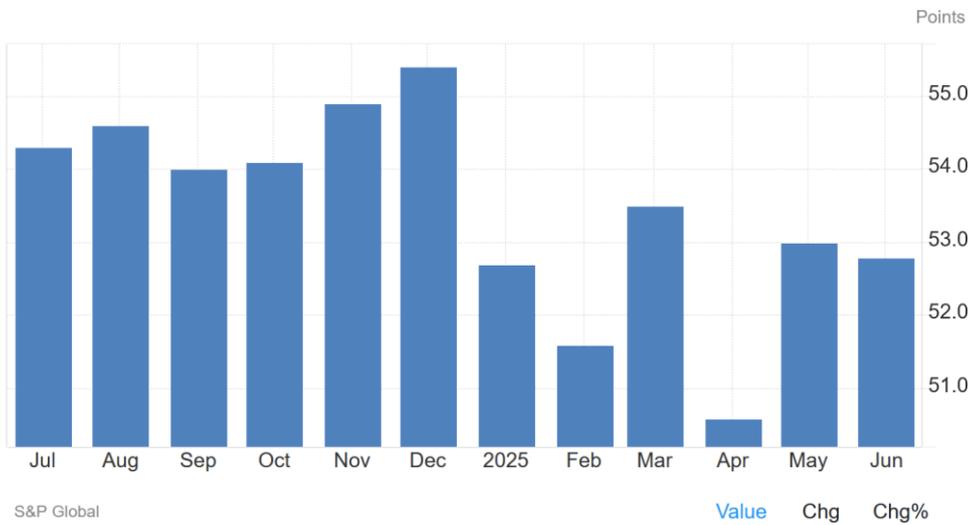
Die Marktbreite nimmt inzwischen aber wieder zu. Ein besonders markantes Zeichen dafür ist die jüngste Outperformance von Financials und Industrials – ein Hinweis darauf, dass der Aufschwung über die zuvor dominanten Sektoren Technology und Communication Services hinausreicht. Zudem folgt das aktuelle Kursmuster recht genau dem saisonalen Rhythmus. Nach einem typischen Juni-Effekt mit Rücksetzern zur Monatsmitte könnte es gemäß saisonaler Trends nun weiter aufwärts gehen – bis in den August hinein, bevor eine saisonale Schwächephase einsetzt.

Beachtlich ist dabei auch das derzeit unpopuläre Stimmungsbild unter Investoren: Laut AAll-Umfragen überwog zuletzt erneut klar die Zahl der Bären – was in der Vergangenheit oft als Kontraindikator wirkte. Institutionelle Investoren hielten sich ebenfalls größtenteils zurück, während jüngere Privatanleger allmählich einstiegen. Die wahrscheinlichste Schlussfolgerung daraus ist, dass die laufende Rally noch eine Menge ungenutztes Potenzial besitzt.

In der abgelaufenen Handelswoche zeigte sich ein durchwachsendes Bild der US-Konjunktur. Während der Arbeitsmarkt weiterhin Zuwächse verzeichnete und einzelne Branchen wie die Industrieproduktion stabil blieben, mehren sich die Zeichen einer nachlassenden gesamtwirtschaftlichen Dynamik. Besonders der private Konsum schwächelt, was ein zentrales Warnsignal für den weiteren Konjunkturverlauf sein könnte. Ich sehe allerdings auch eine andere Möglichkeit – dazu aber gleich mehr.

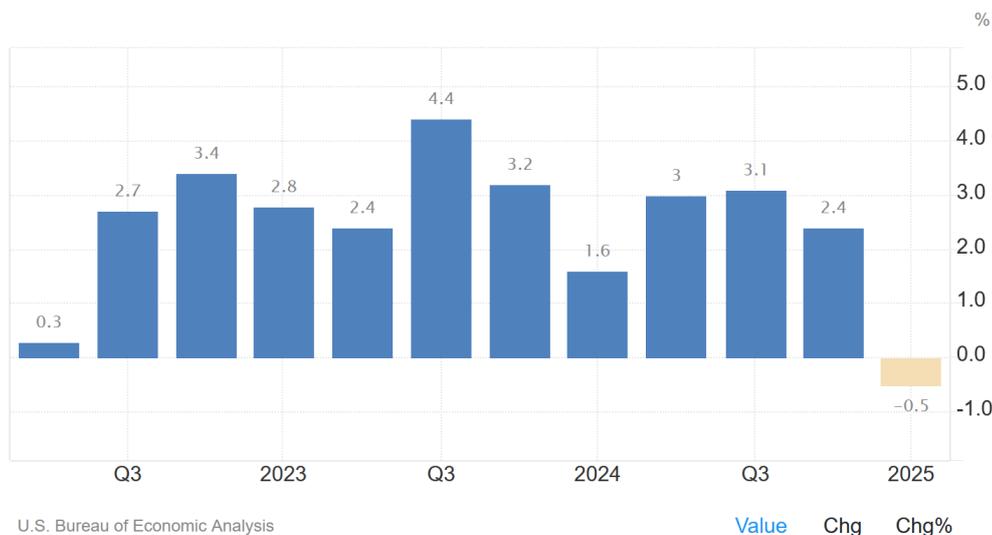
Die Reihe der wichtigen Wirtschaftsdaten begann mit der Veröffentlichung der S&P Global Einkaufsmanagerindizes. Sie zeigten einen weiteren Abschwung in der US-Wirtschaft. Der Gesamtindex sank im Juni leicht auf 52,8 Punkte (nach 53,0 im Mai), was zwar weiterhin Wachstum signalisiert, jedoch auf ein nachlassendes Tempo hinweist. Besonders der Dienstleistungssektor kühlte sich ab (53,1 nach 53,7). Die Industrieproduktion hingegen verharrte mit 52,0 auf einem 15-Monats-Hoch. Sorgen bereitet der Einbruch bei den Dienstleistungsexporten – der deutlichste Rückgang seit Ende 2022 – ein Hinweis auf zunehmende Belastungen durch Handelsbarrieren.

## USA – S&P Global Einkaufsmanagerindex Gesamtindex



Die größte Überraschung lieferte die dritte Schätzung zum Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal 2025. Demnach schrumpfte die US-Wirtschaft annualisiert um 0,5 Prozent und damit deutlich stärker als in der Vorabschätzung eines Rückgangs um 0,2 Prozent.

## USA – Bruttoinlandsprodukt

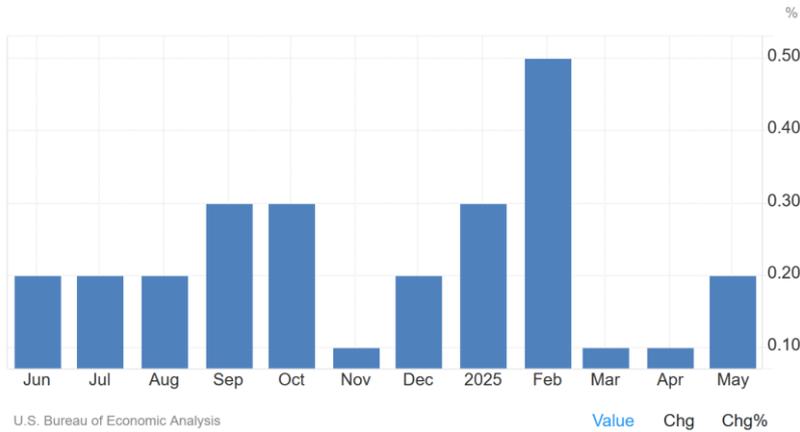


Es war die erste offizielle Kontraktion seit dem Pandemiejahr 2020. Hauptgründe waren nach unten revidierte Konsumausgaben und deutlich schwächere Exportzahlen. Unternehmensinvestitionen legten mit +7,6 Prozent zwar robust zu, doch die Importseite – getrieben von Vorzieheffekten aufgrund angekündigter Zölle – stieg um rekordverdächtige 37,9 Prozent.

Am Freitag wurden dann die wichtigen Inflationsdaten in Form des PCE-Preisindex veröffentlicht. Die Kernrate – die bevorzugte Inflationskennzahl der US-Notenbank – legte im Mai um 0,2 Prozent zum Vormonat und 2,7 Prozent zum Vorjahr zu.

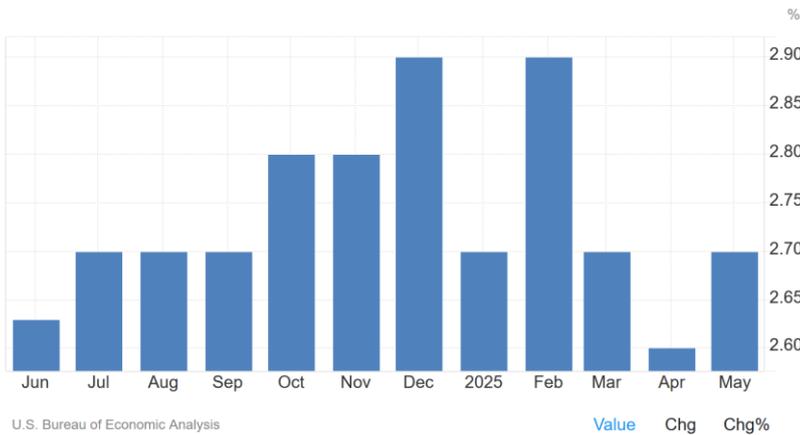
Beides lag leicht über den Erwartungen und zeigt, dass der Preisauftrieb trotz konjunktureller Abkühlung anhält. Hintergrund sind neben Zöllen auch steigende Lohn-, Finanzierungs- und Energiekosten. Immerhin verlangsamte sich der Preisanstieg im Dienstleistungssektor – offenbar ein Effekt verstärkten Wettbewerbsdrucks.

## USA – Kern PCE Preisindex (Monat)



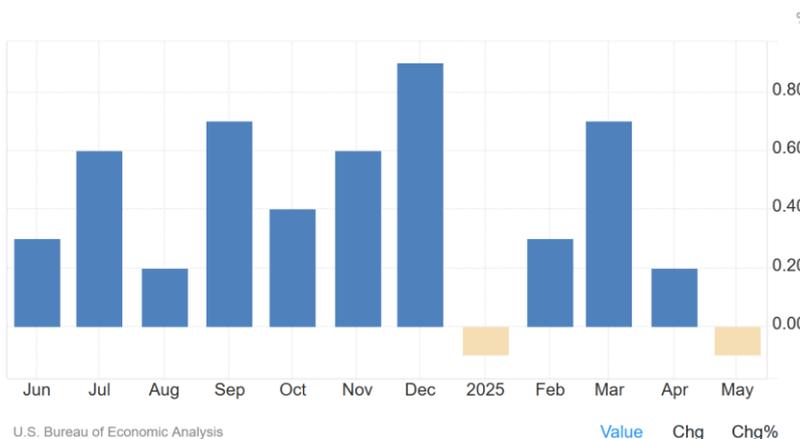
Die jüngsten Daten lagen zwar leicht über den Erwartungen, allerdings sehe ich darin kein Warnsignal, da der Vergleich mit dem Vorjahr zunehmend günstiger ausfällt. Im Mai 2024 lag die Kerninflation auf Monatsbasis bei 0,0 Prozent. Deswegen kam es im Mai 2025 zu einem Anstieg des Wertes auf Jahresbasis. Von Juni bis August 2024 lag die Preissteigerung bei jeweils 0,2 Prozent, im September und Oktober sogar bei 0,3 Prozent. Die Vergleiche werden in den kommenden Monaten also zunehmend leichter, was die Chance auf erneut fallende Jahres-Inflationswerte bietet.

## USA – Kern PCE Preisindex (Jahr)



Besondere Aufmerksamkeit verdient der private Konsum, traditionell die tragende Säule der US-Wirtschaft.

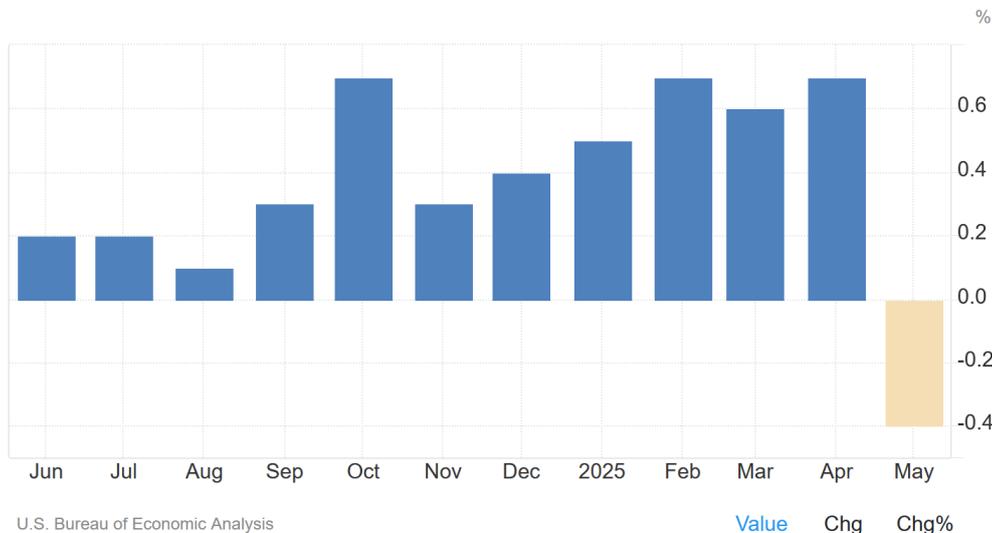
## USA – Persönliche Ausgaben



Die persönlichen Konsumausgaben sanken im Mai um 0,1 Prozent, der erste Rückgang seit Januar. Besonders dauerhafte Konsumgüter wie Autos oder Elektronik waren mit -1,8 Prozent stark betroffen. Möglicherweise handelt es sich bei den rückläufigen Ausgaben aber nur um eine Kauf-Pause nach den „Hamsterkäufen“ bevor die Zölle eingesetzt wurden und nicht um eine „Abschwächung des Konsumenten“.

Gleichzeitig sank das verfügbare Einkommen um 0,6 Prozent, real sogar um 0,7 Prozent – ebenfalls der erste Rückgang seit fast vier Jahren.

## USA – Persönliche Einkommen



Die Daten der letzten Woche zeichnen das Bild einer US-Wirtschaft, die zwischen stabilen Investitionen, abkühlendem Konsum und anhaltendem Inflationsdruck pendelt. Mit Blick auf das zweite Halbjahr stellt sich zunehmend die Frage, ob die geldpolitischen Rahmenbedingungen – und insbesondere die geplanten Zinssenkungen der Fed – rechtzeitig und stark genug sind, um eine schleichende Abschwächung in eine ausgewachsene Rezession zu verhindern.

Die Märkte blicken nun gespannt auf die Juli-Daten und die nächsten Schritte der Notenbank. Ein geldpolitischer Fehler könnte das fragile Gleichgewicht ins Wanken bringen.

Geopolitisch und politisch bleibt die Lage angespannt: Zölle aus den USA spielen weiterhin eine Rolle, besonders im Verhältnis zu China, auch wenn ich deren preistreibende Wirkung für begrenzt halte.

Abseits der Märkte rücken auch politische Entwicklungen in den Fokus: In Deutschland und Italien mehren sich Forderungen, die nationalen Goldreserven aus der Verwahrung bei der Federal Reserve in New York abzuziehen – aus Sorge um die politische Unabhängigkeit der US-Notenbank. Zugleich werden regulatorische Neuerungen relevant: So kündigte die US-Kreditagentur FICO an, künftig die Nutzung von „Buy now, pay later“-Diensten in der Bonitätsbewertung zu berücksichtigen – ein Schritt mit spürbaren Folgen für die BNPL-Branche.

Insgesamt bleibt das Umfeld für Anleger vielversprechend – wenn auch keineswegs frei von Risiken. Die kommenden Wochen dürften zeigen, ob der Aufwärtstrend nachhaltig ist oder ob saisonale und geopolitische Faktoren die Volatilität wieder ansteigen lassen.

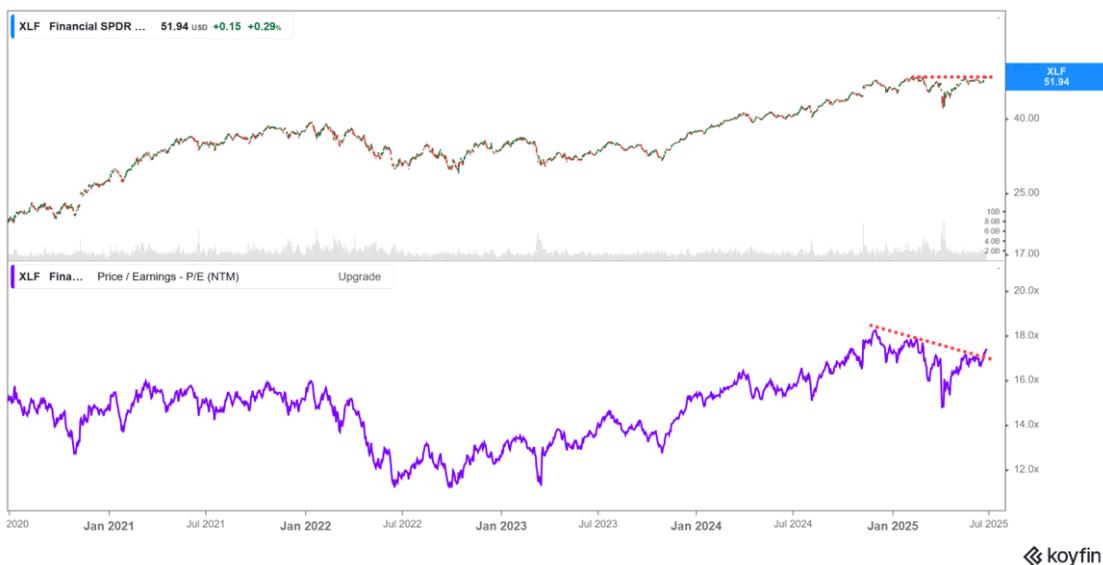
## CHART DER WOCHE: SPDR SELECT SECTOR FUND FINANCIAL (XLF)

JPMorgan erreichte kürzlich ein neues Allzeithoch – ein Signal, das auch den Finanzsektor-ETF XLF beflügeln könnte. Der ETF nähert sich aktuell einer Breakout-Phase, nachdem er sich zuvor in einer ausgeprägten V-förmigen Erholung stabilisiert hatte. Aus Analystensicht bleibt das Sentiment klar positiv: Derzeit liegen 59 Kaufempfehlungen, 13 Halte-Einschätzungen und lediglich drei Verkaufsempfehlungen vor. Das durchschnittliche 12-Monats-Kursziel liegt bei 55,60 US-Dollar – mit einer prognostizierten Spanne von 48 bis 62,90 US-Dollar.



Ich habe bereits mehrfach auf die potenziell positiven Auswirkungen der angekündigten Deregulierungsmaßnahmen unter einer möglichen neuen Trump-Regierung hingewiesen. Besonders die geplante Lockerung regulatorischer Anforderungen für Banken dürfte das Kreditvolumen sowie die Ertragskraft der Institute nachhaltig stärken – klare positive Katalysatoren für den Sektor.

Trotz der jüngsten Kursgewinne erscheint die Bewertung weiterhin attraktiv: State Street prognostiziert ein durchschnittliches EPS-Wachstum von rund 11,5 Prozent über die kommenden drei bis fünf Jahre. Das Kurs-Buch-Verhältnis liegt bei moderaten 2,4; das KGV beträgt aktuell 17,4.



Ein mögliches Risiko bleibt das Zinsumfeld: Sollte das aktuelle Niveau länger anhalten, drohen steigende Kapital- und Kreditkosten, die Banken und damit auch den XLF belasten könnten. Ich gehe allerdings weiterhin davon aus, dass der nächste geldpolitische Schritt der Fed eine Zinssenkung sein wird – ein Impuls, der auch die Renditen spürbar entlasten dürfte.

Im direkten Vergleich mit dem S&P 500 (schwarz) zeigt sich, dass der XLF (violett) im bisherigen Jahresverlauf 2025 eine deutlich bessere Performance erzielt hat als der breite Markt.



Ich gehe davon aus, dass sich diese Entwicklung fortsetzen wird. Daher plane ich, noch vor Beginn der nächsten Berichtssaison in etwas mehr als zwei Wochen neue Positionen im Finanzsektor aufzubauen – in Erwartung solider Quartalsergebnisse der Banken für das zurückliegende Vierteljahr.

## DIE KOMMENDE WOCHE

Am Montagmorgen könnten überraschende Frühindikatoren zur US-Zinsentwicklung für Bewegung an den Märkten sorgen. Ergänzt werden diese durch einen Bericht zur Lohnentwicklung im Juni. Beide Veröffentlichungen werden von Marktteilnehmern genau beobachtet, da sie Hinweise auf den geldpolitischen Kurs der US-Notenbank liefern könnten.

Am Dienstag und Donnerstag folgen dann die monatlichen ISM-Einkaufsmanagerindizes für das produzierende beziehungsweise nicht-produzierende Gewerbe. Sie gelten als wichtige Frühindikatoren für die wirtschaftliche Aktivität. Eine schwächere Entwicklung in diesen Daten würde das Narrativ einer „Stag-Before-Flation“ – also von Wachstumsschwäche vor anhaltender Inflation – weiter stützen.

Am Donnerstag erscheint zudem der mit Spannung erwartete Arbeitsmarktbericht (Non-Farm Payrolls) für Juni. Ökonomen rechnen laut Konsensprognosen mit einem moderaten Beschäftigungszuwachs von rund 115.000 Stellen – bei einer Arbeitslosenquote, die sich bei etwa 4,3 % stabilisieren dürfte. Ein solcher Rückgang bei der Jobdynamik könnte auf eine allmähliche Abkühlung am Arbeitsmarkt hindeuten. Analysten der Federal Reserve sehen darin ein mögliches Argument, das die Wahrscheinlichkeit einer ersten Zinssenkung bereits im Juli erhöhen könnte.

Monday		Tuesday		Wednesday		Thursday		Friday
Before Open	After Close	Before Open	After Close	Before Open	After Close	Before Open	After Close	Before Open
	 		 		 			

http://eps.sh/cal © 2025 Earnings Whispers

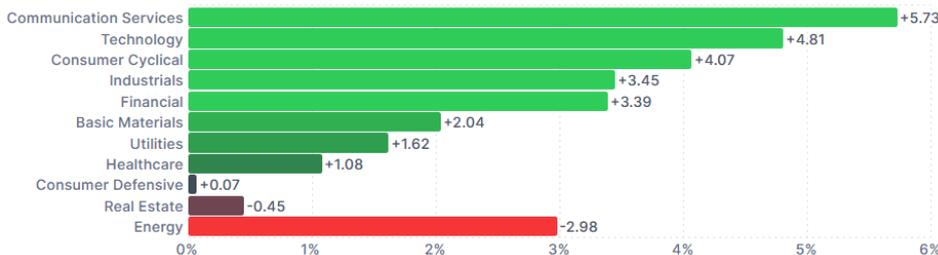
Die Gewinn-Saison ist nun endgültig durch. Allerdings geht es in zweieinhalb Wochen bereits schon wieder los mit den Gewinnberichten der wichtigen US-Großbanken.

## SEKTOREN UND INDIZES

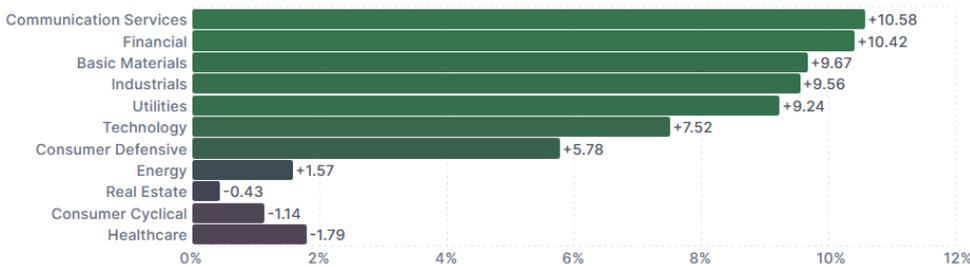
Meta, Netflix und Alphabet führen in dieser Woche mit Kursgewinnen von jeweils über sieben Prozent den Sektor Communication Services an. Meta kommt damit seit Jahresbeginn auf ein Plus von rund 25 Prozent, Netflix sogar auf nahezu 50 Prozent. Beide Titel tragen damit maßgeblich zur starken Gesamtentwicklung des Sektors bei.

An zweiter Stelle im Wochenvergleich folgen die Aktien aus dem Technologiesektor. Seit Jahresbeginn zeigt sich zudem, dass sich die Führungsriege unter den wachstumsstarken Sektoren zunehmend annähert – ein Zeichen für eine breiter abgestützte Marktbewegung, die den Aufwärtstrend stabiler erscheinen lässt.

### 1 WEEK PERFORMANCE



### YEAR TO DATE PERFORMANCE



## ZUM NASDAQ 100:

Wie erwartet ist der Ausbruch aus der bullischen Konsolidierung gelungen. Der Nasdaq 100 präsentiert sich aktuell in beeindruckender Stärke. Angesichts der Tatsache, dass der Index seit Jahresbeginn lediglich rund fünf Prozent zugelegt hat, sehe ich für die zweite Jahreshälfte noch erhebliches Aufwärtspotenzial.



## ZUM RUSSELL 2000:

Auch im Russell 2000 gab es keine große Überraschung. Ich hatte bereits vermutet, dass das Kursniveau um 2.200 Punkte eine harte Nuss für die Bullen darstellen würde. Der jüngste Anstieg scheint vorerst ausgereizt, und ich rechne mit einem deutlicheren Schub in Richtung Jahreshoch – und darüber hinaus – erst dann, wenn die Fed klar kommuniziert, ab wann sie konkret mit Zinssenkungen beginnt.



## ZUM S&P 500:

„Ich sehe weiter gute Chancen für eine Fortsetzung der jüngsten Rally“ – so lautete die Einschätzung in der vergangenen Wochenausgabe. Und genau so ist es gekommen: Der Markt präsentiert sich, wie erwartet, weiterhin in robuster Verfassung. In vielen Sektoren zeigt sich ein klar bullisches Chartbild. Bleiben unerwartet negative Nachrichten aus, sehe ich weiteres Potenzial auf der Oberseite.



## ZUM DOW JONES:

Ein positiver Goersch-Trend in Kombination mit einem überverkauften Signal des Slow-Stochastic-Indikators zählt zu den aussagekräftigsten Setups für einen Einstieg in Trendrichtung nach einer abgeschlossenen Korrektur. Sobald der Slow Stochastic dann positiv kreuzt, ergibt sich häufig ein ideales Timing für den Einstieg. Genau dieses Szenario hat sich aktuell im Dow-Jones-Index bestätigt: Die Trendfortsetzung verlief dynamisch, und bis zum nächsten markanten Widerstand besteht weiterhin Spielraum nach oben.



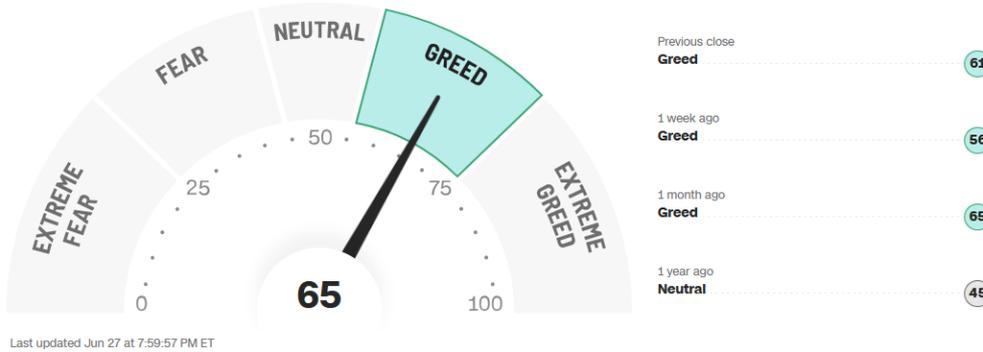
## ZUM DAX:

„Die Korrektur könnte nun beendet sein“, lautete meine Einschätzung in der vergangenen Woche – entsprechend habe ich eine Long-Position im DAX eröffnet. Die erste Marktreaktion verlief exakt wie erwartet. Ein neues Hoch in der kommenden Woche wäre ein Highlight, doch möglicherweise benötigt der Markt dafür noch etwas Zeit. Am bisherigen Jahreshoch hat sich ein markanter Widerstand aufgebaut.



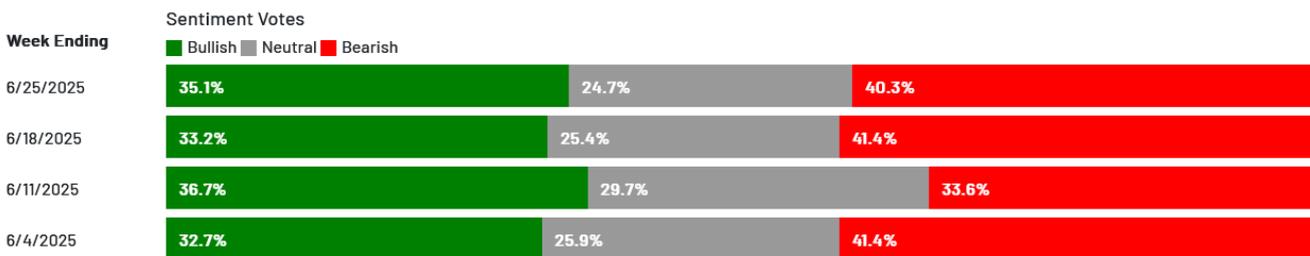
Der Fear & Greed Index hat sich erneut aus dem neutralen Bereich in die Zone „Gier“ vorgearbeitet – wenig überraschend nach zwei so starken Handelswochen in Folge. Dennoch wirkt die Marktlage bislang nicht überhitzt, insbesondere wenn man das Sentiment der Anleger mit einbezieht.

## Fear & Greed Index

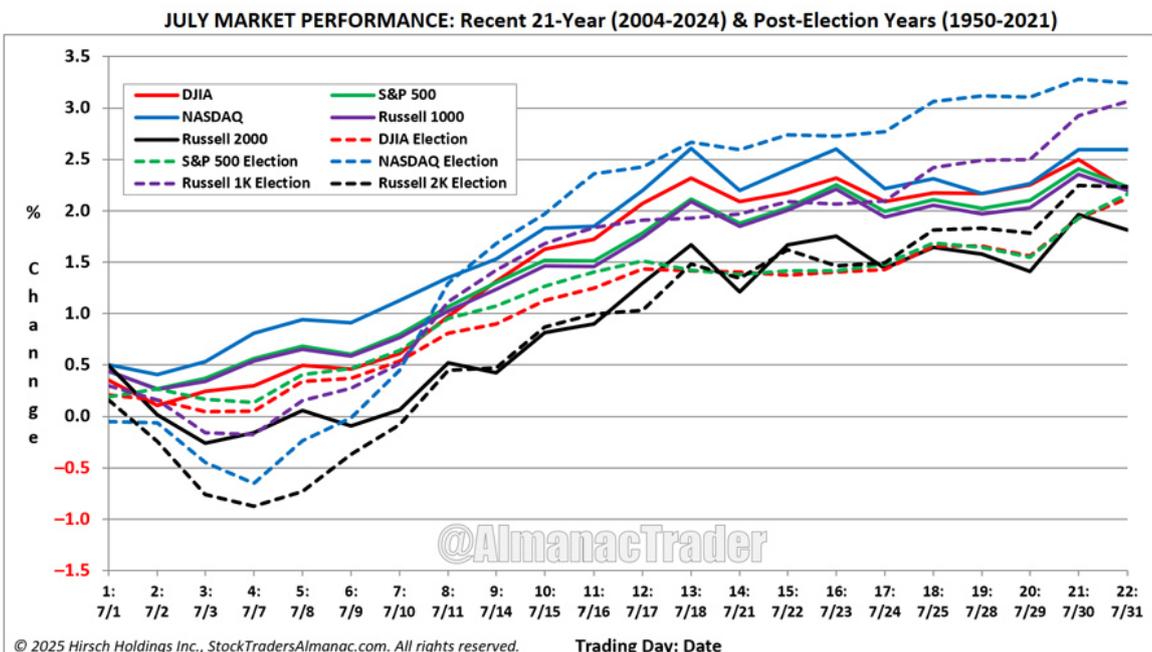


Zum zweiten Mal in Folge liegt der Anteil der Bären in den AAI-Umfragen deutlich über dem der Bullen. Damit erleben wir die seltene Konstellation, dass das Stimmungsbild unter Privatanlegern trotz neuer Allzeithochs im Nasdaq und im S&P 500 weiterhin verhalten bleibt – von Euphorie keine Spur. Die Rally scheint damit noch reichlich Spielraum zu haben, sich weiter zu entfalten.

### What Direction Do AAI Members Feel The Stock Market Will Be In The Next 6 Months?



Zusätzlich kommt nun auch noch eine sehr positive Saisonalität zum Tragen:



Egal, ob man den Durchschnitt der vergangenen 21 Jahre betrachtet oder den Mittelwert aller Nachwahljahre seit 1950 – abgesehen von einer leichten Schwäche Anfang Juli in den Nachwahljahren zeigt sich der restliche Monat durchweg bullish.

In diesem Sinne

herzlichst, Ihr



Martin Goersch,  
*Chefredakteur Chartzeit*



**KOMMENTARE ZU EINIGEN OFFENEN POSITIONEN**
**BITCOIN (LONG) | WKN-AKTIE: BITCOIN/USD | WKN-SCHEIN: VV9F64**


Präsident Trump hat kürzlich angedeutet, dass die USA möglicherweise ihre kurzfristigen Schuldenlaufzeiten verlängern werden. Das erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass das Finanzministerium weiterhin auf die Emission von Anleihen am langen Ende der Zinskurve verzichtet. Aus unserer Sicht wäre dies ein konstruktives Umfeld für Kryptowährungen und andere Risikoanlagen.

Zudem ist davon auszugehen, dass der US-Dollar weiter zur Schwäche neigt – ein zusätzlicher Faktor, der den Bitcoin-Kurs in Dollar weiter unterstützen dürfte.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Bitcoin
Long/Short	Long
WKN	<a href="#">MH001R</a>
Emittent	Morgan Stanley
Gekauft am 03.06.2025 bei	30,83 €
Aktueller Kurs	29,64 €
Aktuelle Performance	-3,86%
Aktueller Stopp	19,50 €
Gewinnziel	48,00 €

**ROBINHOOD MARKETS (LONG) | WKN-AKTIE: A3CVQC | WKN-SCHEIN: MJ8ZDJ**


Wie erwartet hat der Kurs der Robinhood-Aktie im Wochenverlauf das Allzeithoch bei 85 US-Dollar leicht überschritten. Dort setzten zunächst Gewinnmitnahmen ein – angesichts der beeindruckenden Performance von +95 % in den vergangenen drei Monaten und dem anstehenden Rebalancing vieler Fonds zum Quartalsende wenig überraschend.

Dennoch bleibe ich zuversichtlich: Die Aktie hält sich auf hohem Niveau und befindet sich aktuell in einer klar bullischen Konsolidierungsphase. Für den Beginn des Juli rechne ich mit einer Fortsetzung des Aufwärtstrends.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Robinhood Markets
Long/Short	Long
WKN	<a href="#">MJ8ZDJ</a>
Emittent	Morgan Stanley
Gekauft am 20.05.2025 bei	2,05 €
Aktueller Kurs	3,06 €
Aktuelle Performance	49,27%
Stopp Loss	ohne
Gewinnziel	4,10 €

CROWDSTRIKE (LONG) | WKN-AKTIE: A2PK2R | WKN-SCHEIN: VK2HTJ



CrowdStrike verzeichnete im vergangenen Monat eine Entlassungsrunde von rund 5 % der Belegschaft (etwa 500 Mitarbeitende). Die Maßnahme soll die betriebliche Effizienz verbessern, während gleichzeitig gezielt in kundennahe und produktorientierte Bereiche investiert wird.

Am 26. Juni erreichte die Aktie ein neues Allzeithoch, nachdem sie zuvor bullish aus einer Dreiecksformation ausgebrochen war. Trotz der ambitionierten Bewertung gehe ich von einer Fortsetzung des Aufwärtstrends aus – mit zusätzlicher Dynamik zum Monatsbeginn.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	CrowdStrike
Long/Short	Long
WKN	<a href="#">VK2HTJ</a>
Emittent	Vontobel
Gekauft am 02.06.2025 bei	7,23 €
Aktueller Kurs	10,73 €
Aktuelle Performance	48,41%
Aktueller Stopp	ohne
Gewinnziel	19,50 €

PALANTIR (LONG) | WKN-AKTIE: A2QA4J | WKN-SCHEIN: SX1SN6



Im Wochenverlauf gab es positive Nachrichten: Palantir ist am 26. Juni eine strategische Partnerschaft mit „The Nuclear Company“ eingegangen, um gemeinsam KI-gestützte Softwarelösungen für den Bau von Kernkraftwerken zu entwickeln. Ziel ist es, die Bauprozesse schneller, sicherer und effizienter zu gestalten.

Gegen Ende der Woche belasteten jedoch gesenkte Prognosen für das US-Verteidigungsbudget sowie Gewinnmitnahmen im Rahmen des Quartalsend-Rebalancings die Aktie deutlich. Am Freitag verlor Palantir in der regulären Handelssitzung fast zehn Prozent.

Für mich sieht die aktuelle Entwicklung nach einem Rücksetzer zum Ausbruchslevel aus – eine technische Gegenbewegung, die mich nicht beunruhigt. Entscheidend wird sein, ob in der kommenden Woche erneut Käufer aktiv werden.

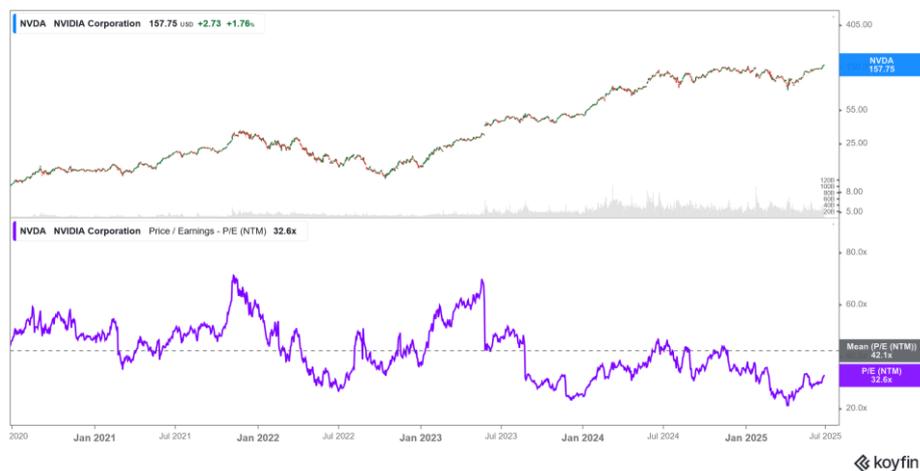
PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Palantir
Long/Short	Long
WKN	<a href="#">SX1SN6</a>
Emittent	Société Générale
Gekauft am 26.05.2025 bei	3,10 €
Aktueller Kurs	2,82 €
Aktuelle Performance	-9,03%
Stopp Loss	ohne
Gewinnziel	4,10 €

NVIDIA (LONG) | WKN-AKTIE: 918422 | WKN-SCHEIN: SX4H25



Ohne nennenswerte neue Impulse hat die Nvidia-Aktie den entscheidenden Ausbruch auf ein neues Allzeithoch vollzogen. Auch die anschließende Kursentwicklung unterstreicht die deutliche relative Stärke des Titels.

Ich habe wiederholt betont, dass Nvidia trotz ihres beeindruckenden Laufs keineswegs überbewertet war. Und auch nach dem jüngsten Ausbruch bleibt die Aktie aus meiner Sicht weiterhin fair bewertet – genauer gesagt: deutlich günstiger als beim vorherigen Allzeithoch.



PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Nvidia
Long/Short	Long
WKN	<a href="#">SX4H25</a>
Emittent	Société Générale
Gekauft am 04.06.2025 bei	1,55 €
Aktueller Kurs	2,74 €
Aktuelle Performance	76,77%
Stopp Loss	ohne
Gewinnziel	4,30 €

**AMAZON (LONG) | WKN-AKTIE: A3DCXB | WKN-SCHEIN: MJ81DT**


Die Aktie von Amazon hat im Vorfeld des bevorstehenden Prime Day einen bedeutenden charttechnischen Ausbruch vollzogen. Aus meiner Sicht ist das Papier gut positioniert, um noch im laufenden Jahr ein neues Allzeithoch zu erreichen. Bis zum Kursziel – dem bisherigen Rekordhoch – bestehen kaum nennenswerte Widerstände. Entsprechend könnte die nächste Aufwärtsbewegung zügig verlaufen.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Amazon
Long/Short	Long
WKN	<a href="#">VK3P25</a>
Emittent	Vontobel
Gekauft am 05.06.2025 bei	1,73 €
Aktueller Kurs	2,86 €
Aktuelle Performance	65,32%
Stopp Loss	ohne
Gewinnziel	5,20 €

DAX (LONG) | WKN-BASISWERT: 846900 | WKN-SCHEIN: SX3LNM



Der DAX hat sich – wie erwartet – nach Abschluss der Korrektur auf den Weg in Richtung Kursziel gemacht. Aktuell verläuft alles im Rahmen des Plans. Bleibt der Newsflow stabil und ohne größere Störfaktoren, könnte sich dieser Trade sehr sauber und technisch mustergültig entwickeln.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Dax
Long/Short	Long
WKN	<a href="#">SX3LNM</a>
Emittent	Société Générale
Gekauft am 24.06.2025 bei	26,69 €
Aktueller Kurs	30,08 €
Aktuelle Performance	12,70%
Stopp Loss	11,00 €
Gewinnziel	45,00 €

FISERV (LONG) | WKN-AKTIE: 881793 | WKN-SCHEIN: ME7CJT



Die Aktie von Fiserv zeigt nach einer Phase der Konsolidierung wieder deutliche Stärke und bietet kurzfristig attraktives Aufwärtspotenzial. Auslöser des jüngsten Kurssprungs von über zehn Prozent war der Einstieg in das Stablecoin-Geschäft: Gemeinsam mit Circle und Solana entwickelt Fiserv eine eigene digitale Zahlungsplattform. Die geplante Integration mit PayPal USD unterstreicht die ambitionierten Pläne im Bereich tokenbasierter Transaktionen – ein Wachstumsfeld mit hohem Potenzial für skalierbare, wiederkehrende Erlöse.

Auch das traditionelle Kerngeschäft bleibt solide aufgestellt: Trotz einer kurzfristigen Wachstumsdelle bei Clover rechnet das Management für 2025 mit einem zweistelligen EPS-Wachstum bei Margen von über 37 Prozent. Bewertungsseitig liegt Fiserv mit einem Forward-KGV von nur 16 deutlich unter dem historischen Schnitt und unter vergleichbaren Zahlungsdienstleistern.

Aus charttechnischer Sicht wurde mit dem Ausbruch über die Marke von 170 US-Dollar ein frisches Kaufsignal generiert. Zum Wochenschluss kam es zu einer leichten Konsolidierung – ein normaler Vorgang, der derzeit nicht negativ zu werten ist.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Fiserv
Long/Short	Long
WKN	<a href="#">ME7CJT</a>
Emittent	Morgan Stanley
Gekauft am 24.06.2025 bei	1,78 €
Aktueller Kurs	1,56 €
Aktuelle Performance	-12,36%
Stopp Loss	0,25 €
Gewinnziel	6,00 €

## GESCHLOSSENE POSITIONEN

Es wurden keine Positionen geschlossen.

**WATCHLIST / NEUE ORDERS**

INTERACTIVE BROKERS (LONG) | WKN-AKTIE: A0MQY6 | WKN-SCHEIN: VK2DV8



Am 17. Juli veröffentlicht Interactive Brokers die Zahlen für das zweite Quartal. Betrachtet man die Kursentwicklung im laufenden Quartal, lässt sich vermuten, dass das Handelsvolumen insgesamt hoch gewesen sein dürfte. Entsprechend rechne ich mit überzeugenden Ergebnissen. Auch der deutliche Kursanstieg seit den April-Tiefs dürfte sich in einem kräftigen Zuwachs bei den Assets under Management niederschlagen.

Aus charttechnischer Sicht entwickelt sich die Aktie derzeit zu einem echten Leckerbissen: Der Ausbruch aus der bullischen Konsolidierung ist erfolgt – der Weg in Richtung Allzeithoch (und darüber hinaus) scheint nun frei. Ich plane, am Montag per Limit-Order zu kaufen, um einem möglichen Spread in der Vorbörse gezielt entgegenzuwirken.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Interactive Brokers
Long/Short	Long
WKN	<a href="#">VK2DV8</a>
ISIN	DE000VK2DV81
Emittent	Vontobel
Basispreis	40,07 USD
Hebel <sup>(1)</sup>	3,8
Aktueller Kurs	4,81 €
<b>Kauf Limit @</b>	<b>4,80 €</b>
Stopp Loss	3,00 €
Gewinnziel	8,40 €

<sup>(1)</sup> zum Zeitpunkt der Positionseröffnung

## DEPOT AKTUELL

Chartzeit - Trading-Ideen ▾

Download | Drucken | Einstellungen

Depotbestand 4.529,08 EUR

Performance **+51,58%** **+1.541,14 EUR**

Aktuell **-1,03%** **-46,96 EUR**

Barbestand 18.584,13 EUR

Realisierter Gewinn **+1.572,07 EUR**



Gesamtwert **23.113,21 EUR**

Gesamtgewinn **+3.113,21 EUR**

Eröffnet: 24.03.2019

Weniger Details ^

Wert hinzufügen

Ein-/Auszahlung

Bestand | Signale | Verkäufe | Transaktionen

Name	Stück	Kaufkurs Datum	Kaufwert Spesen	Chart seit Kauf	aktueller Kurs Börse	akt. EUR akt. %	ges. EUR ges. %	Wert in EUR Gewichtung
<b>O</b> OPEN END TURBO LONG AUF FISERV <small>Knock-Out-Optionsschein - WKN ME7CJT - ISIN DE000ME7CJT1</small>	130	1,78 EUR 24.06.25	231,40 EUR		1,56 EUR Morgan St... - 27.06.25	<b>+7,80</b> <b>+4,01%</b>	<b>-29,25</b> <b>-12,64%</b>	202,15 4,47%
<b>T</b> TURBO UNLIMITED LONG- OPTIONSSCHEIN OHNE STOPP-LOSS-LEVEL AUF DAX <small>Knock-Out-Optionsschein - WKN SX3LNM - ISIN DE000SX3LNM9</small>	13	26,69 EUR 24.06.25	346,97 EUR		30,08 EUR Stuttgart - 27.06.25	<b>+39,00</b> <b>+11,08%</b>	<b>+44,07</b> <b>+12,70%</b>	391,04 8,63%
<b>B</b> BANK VONTOBEL/CALL/UBER TECHNOLOGIES/85/0.1/16.01.26 <small>Optionsschein - WKN VG7RVE - ISIN DE000VG7RVE3</small>	210	1,08 EUR 06.06.25	226,80 EUR		1,31 EUR Vontobel - 27.06.25	<b>-23,10</b> <b>-7,77%</b>	<b>+47,25</b> <b>+20,83%</b>	274,05 6,05%
<b>C</b> CALL - SPRINTER OPEN END AUF AMAZON.COM <small>Knock-Out-Optionsschein - WKN VK3P25 - ISIN DE000VK3P251</small>	130	1,73 EUR 05.06.25	224,90 EUR		2,86 EUR Vontobel - 27.06.25	<b>+67,60</b> <b>+22,27%</b>	<b>+146,25</b> <b>+65,03%</b>	371,15 8,19%
<b>T</b> TURBO UNLIMITED LONG- OPTIONSSCHEIN OHNE STOPP-LOSS-LEVEL AUF NVIDIA <small>Knock-Out-Optionsschein - WKN SX4H25 - ISIN DE000SX4H256</small>	150	1,55 EUR 04.06.25	232,50 EUR		2,74 EUR Stuttgart - 27.06.25	<b>+28,50</b> <b>+7,45%</b>	<b>+178,50</b> <b>+76,77%</b>	411,00 9,08%
<b>M</b> MINI FUTURE LONG AUF BITCOIN FUTURE (BTC) - CMG/202507 <small>Knock-Out-Optionsschein - WKN MH001R - ISIN DE000MH001R0</small>	20	30,83 EUR 03.06.25	616,60 EUR		29,64 EUR Stuttgart - 27.06.25	<b>-10,60</b> <b>-1,76%</b>	<b>-23,80</b> <b>-3,86%</b>	592,80 13,09%
<b>C</b> CALL - SPRINTER OPEN END AUF CROWDSTRIKE HOLDINGS A <small>Knock-Out-Optionsschein - WKN VK2HTJ - ISIN DE000VK2HTJ2</small>	32	7,23 EUR 02.06.25	231,36 EUR		10,73 EUR Frankfurt... - 27.06.25	<b>-0,64</b> <b>-0,19%</b>	<b>+112,00</b> <b>+48,41%</b>	343,36 7,59%
<b>S</b> SG/CALL/PALANTIR TECHNOLOGIES/124/0.1/20.03.26 <small>Optionsschein - WKN SX1SN6 - ISIN DE000SX1SN68</small>	125	3,10 EUR 26.05.25	387,50 EUR		2,82 EUR Societe G... - 27.06.25	<b>-101,25</b> <b>-22,31%</b>	<b>-35,00</b> <b>-9,03%</b>	352,50 7,78%
<b>M</b> Morgan Stanley PLC Call auf Robinhood Markets Class A/64,00/0.1/18.12.26 <small>Optionsschein - WKN MJ8ZDJ - ISIN DE000MJ8ZDJ9</small>	150	2,05 EUR 20.05.25	307,50 EUR		3,06 EUR Stuttgart - 27.06.25	<b>-15,00</b> <b>-3,16%</b>	<b>+151,50</b> <b>+49,27%</b>	459,00 10,13%
<b>L</b> LONG MINI-FUTURE AUF BITCOIN FUTURE (BTC) - CMG/202507 <small>Knock-Out-Optionsschein - WKN VV9F64 - ISIN DE000VV9F645</small>	17	10,73 EUR 05.09.23	182,41 EUR		66,59 EUR Stuttgart - 12.06.25	<b>-39,27</b> <b>-3,35%</b>	<b>+949,62</b> <b>+520,60%</b>	1.132,03 24,99%
Bestand in EUR			2.987,94 0,00			<b>-46,96</b> <b>-1,03%</b>	<b>+1.541,14</b> <b>+51,58%</b>	4.529,08
Barbestand								18.584,13
Gesamtwert						<b>+3.113,21</b>		23.113,21

## TIPPS ZUR UMSETZUNG DER EMPFEHLUNGEN

Da wir immer wieder E-Mails von Lesern erhalten, die uns darüber informieren, dass die empfohlenen Hebelzertifikate bei ihrem Broker nicht handelbar sind, möchten wir hier auf einige Dinge aufmerksam machen.

Bei vielen Brokern lassen sich seit geraumer Zeit keine Hebelzertifikate mehr auf US Aktien handeln, die während der Laufzeit eine Dividende ausschütten. Hintergrund ist eine US Steuergesetz-Regelung Abschnitt 871(m), die verhindern soll, dass Nicht-US-Personen über derivative Finanzinstrumente die Quellensteuer auf US-Aktien umgehen.

Zum Teil können Sie Optionsscheine auf die Basiswerte handeln, wenn es mit Knock Outs bzw. Hebelzertifikaten Probleme gibt. Aber so ganz genau kann man das nie sagen, da jeder Broker hier auch anders verfährt. Sollte ein Zertifikat bei Ihrem Broker nicht handelbar sein, können Sie für das jeweilige Handelssetup auch einfach die physische Aktie handeln. Dann ist zwar der Kapitaleinsatz größer, aber wir handeln meist Derivate mit einem geringen Hebel zwischen zwei und vier. Einige Broker bieten mittlerweile sogar einen Hebel von vier auf physische Aktien an.

Als Broker für den Handel von Zertifikaten auf US Aktien können wir auf flatex, comdirect, Consorsbank und ING verweisen. Bei diesen Brokern können viele der ausgewählten Produkte gehandelt werden.

**Hier können Sie schnell und einfach ein flatex Depot eröffnen**

[Klick hier]

**Hier können Sie schnell und einfach ein comdirect Depot eröffnen**

[Klick hier]

**Hier können Sie schnell und einfach ein Consorsbank Depot eröffnen**

[Klick hier]

**Hier können Sie schnell und einfach ein ING Depot eröffnen**

[Klick hier]

## WICHTIGE INFORMATIONEN UND HINWEISE

**Chartzeit** ist ein hochspekulativer Börsendienst. Im **Chartzeit** Börsendienst stellen wir Ihnen zahlreiche Trading-Chancen mit verschiedenen Hebelprodukten vor, und wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei allen Hebelzertifikaten, Knock-Out-Zertifikaten oder Faktor-Zertifikaten um KEINE klassische Geldanlage, sondern um eine hochspekulative Geldanlage handelt. **Das Risiko für das eingesetzte Kapital ist extrem hoch.**

Wenn Sie sich dazu entscheiden, Trades aus **Chartzeit** nach einer eingehenden eigenen Analyse selbstständig mitzumachen, dann sollte das für diese Trades vorgesehene Kapital nur einen **sehr kleinen Anteil** Ihres Gesamtvermögens ausmachen.

Diese Trades sind lediglich als geringe Beimischung zu einem defensiven Anlage- und Investment-Depot geeignet. Hohe Chancen treffen hier auf hohes Risiko. Machen Sie sich das immer vor jedem Trade bewusst, und investieren Sie nur Summen, bei denen Sie sogar einen möglichen Totalverlust mit einem Lächeln ertragen können. Lassen Sie sich nicht von den hohen Gewinnchancen dazu verleiten, zu viel zu riskieren.

Denn auch trotz des Setzens von Stopp-Loss Orders, die im Normalfall den Verlust begrenzen

sollen, können Sondersituationen eintreten, wie z.B. große Übernacht-Gaps, die dazu führen, dass die Position einen Totalverlust erleidet.

Demnach sollte auch die Gesamtsumme, die Sie für ein hochgehebeltes Depot einsetzen, immer nur einen sehr kleinen Teil Ihres Gesamtvermögens ausmachen. Deshalb empfehlen wir Ihnen, eine klare Grenze festzulegen, was Sie **insgesamt** bereit sind, in hochspekulative Produkte zu investieren und diese Grenze auch einzuhalten.

Beachten Sie bitte weiterhin, dass die Finanzanalysen und einzelnen Empfehlungen zu Finanzinstrumenten im Rahmen von **Chartzeit** eine individuelle Anlageberatung durch Ihren Anlageberater oder Vermögensberater nicht ersetzen können. **Chartzeit** richtet sich mit seinen Informationen an eine Vielzahl von Lesern mit unterschiedlichem Anlageverhalten und verschiedenen Anlagezielen, weshalb eine Berücksichtigung Ihrer persönlichen Anlagesituation per se nicht möglich ist.

Wichtig ist es auch zu verstehen, dass die Börse keine Einbahnstraße ist. Performanceangaben der Vergangenheit stellen daher keinesfalls eine Garantie auf zukünftige Gewinne dar.

## OFFENLEGUNG GEMÄSS § 34B WPHG ZWECKS MÖGLICHER INTERESSENKONFLIKTE

Wir weisen darauf hin, dass Redakteure und Mitarbeiter von MARTIN GOERSCH LTD. und onvista jederzeit eigene Positionen in den vorgestellten Wertpapieren eröffnen und auch wieder schließen können. Hierdurch besteht die

Möglichkeit eines Interessenkonfliktes. Martin Goersch selbst hält momentan Long Positionen in Microsoft.

## RISIKOHINWEIS UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Jedwede Art von Trading ist mit erheblichen finanziellen Risiken verbunden. Dabei kann es zu hohen Kapitalverlusten bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals oder bei bestimmten Instrumenten sogar darüber hinaus kommen. Traden Sie daher nur mit Kapital, dessen Totalverlust Sie nicht in Ihrer Lebensführung beeinträchtigt.

Hohe Gewinnchancen stehen oft erheblichen Verlustrisiken gegenüber. Daher ist das Lesen und Verstehen der Broschüre "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" sowie der gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegenden Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" eine Voraussetzung, um am Börsenhandel jeglicher Art teilnehmen zu können.

Sämtliche Inhalte der Autoren von MARTIN GOERSCH LTD. oder onvista in diesem Börsendienst stellen lediglich Informationen dar und sind weder Werbung noch Empfehlungen zu einem konkreten Kauf oder Verkauf von Finanzprodukten.

Prognosen zur Kursentwicklung oder vorgenommene Handelsaktivitäten spiegeln nur die

subjektive Meinung des Autors wieder und sind keine Aufforderung zur Nachahmung, auch nicht stillschweigend.

Trotz größter Sorgfalt bei der Recherche und der Auswahl der Informationen kann keine Garantie für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernommen werden.

Haftungsansprüche gegen die Autoren, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Wir empfehlen Ihnen deswegen, vor jedem Kauf oder Verkauf Ihren Bankberater zu konsultieren und weisen Sie ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei den hier gegebenen Informationen nicht um eine Anlage- oder Vermögensberatung handelt.

Weiterhin sind Performanceangaben der Vergangenheit keine Garantie auf zukünftige Gewinne.

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

MARTIN GOERSCH LTD.

Anthipolochagou Georgiou M. Savva 26

8201 Geroskipou, Paphos, Cyprus

E-Mail: [info@martingoersch.de](mailto:info@martingoersch.de)

Internet: <https://martingoersch.de>

©2025 MARTIN GOERSCH LTD.